



Das Spiegelbild

Märchen aus Japan

Ein Mann entdeckt auf dem Markt einen Spiegel. So etwas hat er noch nie gesehen. Als er hineinblickt, schaut sein Vater daraus hervor. Von nun an verbringt er täglich einige Stunden mit seinem Vater.

Das Spiegelbild

Märchen aus Japan

Ein Mann lebte nach dem Tode seiner Frau mit seinem Sohn allein zusammen. Als der Vater sein Ende nahen fühlte, redete er dem Sohn zu, sich zu verheiraten. Der Sohn befolgte den Rat und lebte nach des Vaters Tode einträchtig mit seiner Frau zusammen.

Einmal, als er in der Hauptstadt Kyoto etwas zu erledigen hatte, sah er bei einem Händler einen Spiegel. Er betrachtete den unbekanntem Gegenstand. Als er ihn in den Händen drehte, sah er plötzlich seinen verstorbenen Vater!

Aber nicht so, wie er in seinen letzten Jahren ausgesehen hatte, sondern den jungen und kräftigen Vater aus seinen Kinderjahren.

Der Vater schaute ihn aus dem merkwürdigen Ding heraus an. Schnell entschlossen erwarb er den Spiegel. Zu Hause angekommen, verbarg er den Spiegel sorgfältig.

Er ging täglich heimlich in das Zimmer, wo er ihn aufbewahrte, um dort einige Stunden mit seinem Vater zu verbringen. Denn er wusste nicht, dass das Gesicht, das ihm aus dem Spiegel entgegenblickte, sein eigenes Gesicht war.

Der Frau fiel dieses Benehmen auf. Als der Mann einmal das Haus verlassen hatte, ging sie in das Zimmer und fand den Spiegel. Neugierig blickte sie hinein und sah darin eine schöne, junge Frau.

Bei der Rückkehr ihres Mannes schimpfte sie heftig mit ihm und beschuldigte ihn, sich eine Nebenfrau genommen zu haben, die er dort im Zimmer vor ihr verborgen halte.

Nachbarn versuchten den Ehezwist zu schlichten und führten die beiden, die sich nicht beruhigen wollten, zur Äbtissin eines nahen Nonnenklosters. Diese sollte den Streitfall entscheiden.

Der Mann behauptete, er wisse von keiner Nebenfrau, es sei sein verstorbener Vater, der in dem Ding da lebe. Die Frau blieb bei ihrer Behauptung.

Da die Äbtissin nicht wusste, wem sie recht geben solle, liess sie sich den Spiegel reichen, um selbst nachzuschauen, wer von den beiden die Wahrheit spräche.

Als sie nun in den Spiegel blickte, sah sie darin ihr eigenes Gesicht mit dem kahlgeschorenen Kopf. Daraufhin entschied sie: „Es ist wahr, dass sich dein Mann eine Nebenfrau genommen hat. Diese bedauert aber, der Anlass zu eurem Ehestreit geworden zu sein.

Sie ist deshalb bereit, auf ihre Ansprüche zu verzichten, und um zu beweisen, dass ihre Absicht ehrlich und ihr Entschluss unabänderlich ist, hat sie beschlossen, Nonne zu werden, und sich deshalb die Haare abgeschoren. Ich werde sie also bei mir im Kloster behalten, und ihr geht beruhigt nach Hause und vertragt euch wieder.“

Damit entliess sie das Ehepaar und behielt den Spiegel.

Aufgaben zu „Das Spiegelbild“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

Aufgabe 1

Wie heiss die Hauptstadt, in die der Mann ging?

Was entdeckte der Mann bei einem Händler?

Kagoshima

Köbe

einen Zauberer

eine Schatztruhe

einen Spiegel

Kyoto

Aufgabe 2

Warum meinte er, den verstorbenen Vater im Spiegel zu sehen?

Was machte der Mann zu Hause?

Er hatte noch nie einen Spiegel gesehen!

Er schenkte den Spiegel seiner Frau.

Es war ja wirklich der Vater!

Er hatte davon geträumt!

Er verbrachte jeden Tag einige Stunden mit dem Vater!

Aufgabe 3

Warum wurde die Frau böse?

Wer versuchte den Streit zu schlichten?

der Bruder der Frau

Sie wollte, dass ihr Mann mehr Zeit für sie habe.

Nachbarn

Sie war eifersüchtig auf den Spiegel.

Sie meinte, der Mann habe sich eine Nebenfrau genommen.

Aufgabe 4

Was sah die Äbtissin im Spiegel?

Die Nebenfrau sollte _____

Sie sah eine Nonne, und merkte nicht, dass sie es selbst war!

im Kloster bleiben.

Sie sah den Vater des Mannes.

Sie sah gar nichts.

auf eine Weltreise gehen.

Bemale alle Kästchen mit richtigen Aussagen grün!

Aufgabe 5

- Eine Frau lebte nach dem Tode ihres Mannes mit ihrer Tochter allein zusammen.
- Als die Mutter ihr Ende nahen fühlte, redete sie dem Sohn zu, sich zu verheiraten.
- Einmal, als er in der Hauptstadt Tokio etwas zu erledigen hatte, sah er bei einem Händler einen Spiegel.
- Neugierig blickte sie hinein und sah darin eine schöne, junge Frau.
- Als die Äbtissin nun in den Spiegel blickte, sah sie darin ihr eigenes Gesicht mit dem kahlgeschorenen Kopf.
- Als er den Spiegel in den Händen drehte, sah er plötzlich seinen verstorbenen Vater!
- Bei der Rückkehr ihres Mannes schimpfte sie heftig mit ihm und beschuldigte ihn, sich eine Nebenfrau genommen zu haben.
- Daraufhin entschied sie: „Es ist wahr, dass sich dein Mann eine Nebenfrau genommen hat.“
- Damit entliess sie den Spiegel und behielt das Ehepaar.
- Zu Hause angekommen, verbarg er den Spiegel sorgfältig.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 6

Zu Hause angekommen, verbarg er den sorgfältig. Er ging täglich heimlich in das, wo er ihn aufbewahrte, um dort einige mit seinem zu verbringen. Denn er wusste nicht, dass das, das ihm aus dem Spiegel entgegenblickte, sein Gesicht war. Der fiel dieses Benehmen auf. Als der Mann einmal das verlassen hatte, ging sie in das Zimmer und fand den Spiegel. blickte sie hinein und sah darin eine, junge Frau. Bei der Rückkehr ihres Mannes sie heftig mit ihm und beschuldigte ihn, sich eine genommen zu haben, die er dort im Zimmer vor ihr verborgen halte. Nachbarn versuchten den zu schlichten und führten die beiden, die sich nicht beruhigen wollten, zur eines nahen Nonnenklosters. Diese sollte den Streitfall entscheiden. Der Mann behauptete, er wisse von keiner Nebenfrau.

Ehezweist

Vater

Äbtissin

Spiegel

schimpfte

neugierig

eigenes

Frau

Stunden

Gesicht

Haus

Zimmer

schöne

Nebenfrau

Aufgabe 7

E	D	U	V	A	T	E	R	G	S	G	I	K	P	Ä
J	C	H	Ö	V	A	N	T	N	C	P	R	L	Ä	B
A	K	E	S	E	H	E	Z	W	I	S	T	O	K	T
P	E	T	E	T	H	F	Ä	P	Y	S	N	S	M	I
A	R	G	N	E	B	E	N	F	R	A	U	T	G	S
N	T	G	E	L	N	S	N	Ü	C	R	L	E	Q	S
C	K	N	O	N	N	E	L	J	R	A	E	R	Ö	I
H	Ä	R	G	R	O	S	X	V	A	U	E	R	N	N
E	B	Ü	N	G	T	W	I	E	Q	T	N	V	X	P
N	S	P	I	E	G	E	L	E	K	Y	O	T	O	F

In diesem Gitterrätsel sind 9 Wörter versteckt, die mit diesem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1) _____

6) _____

2) _____

7) _____

3) _____

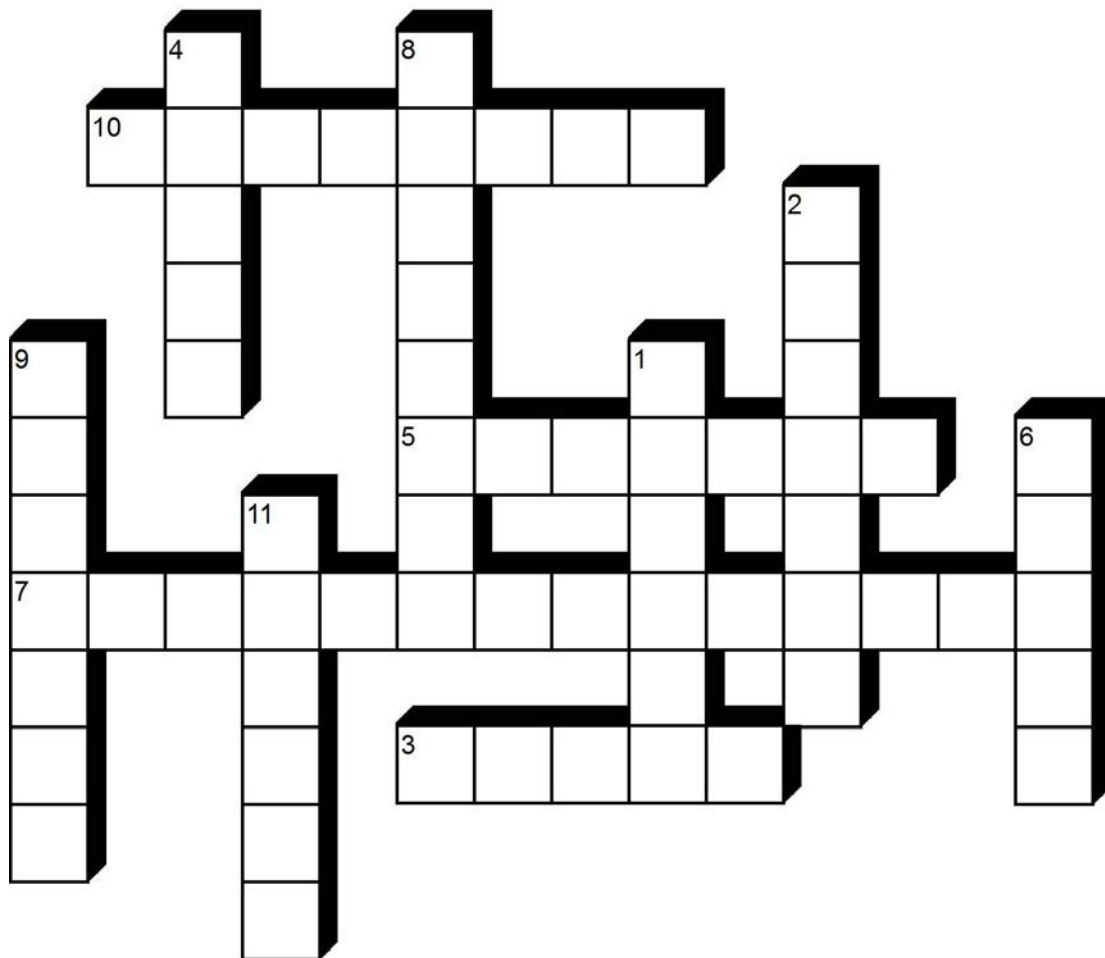
8) _____

4) _____

9) _____

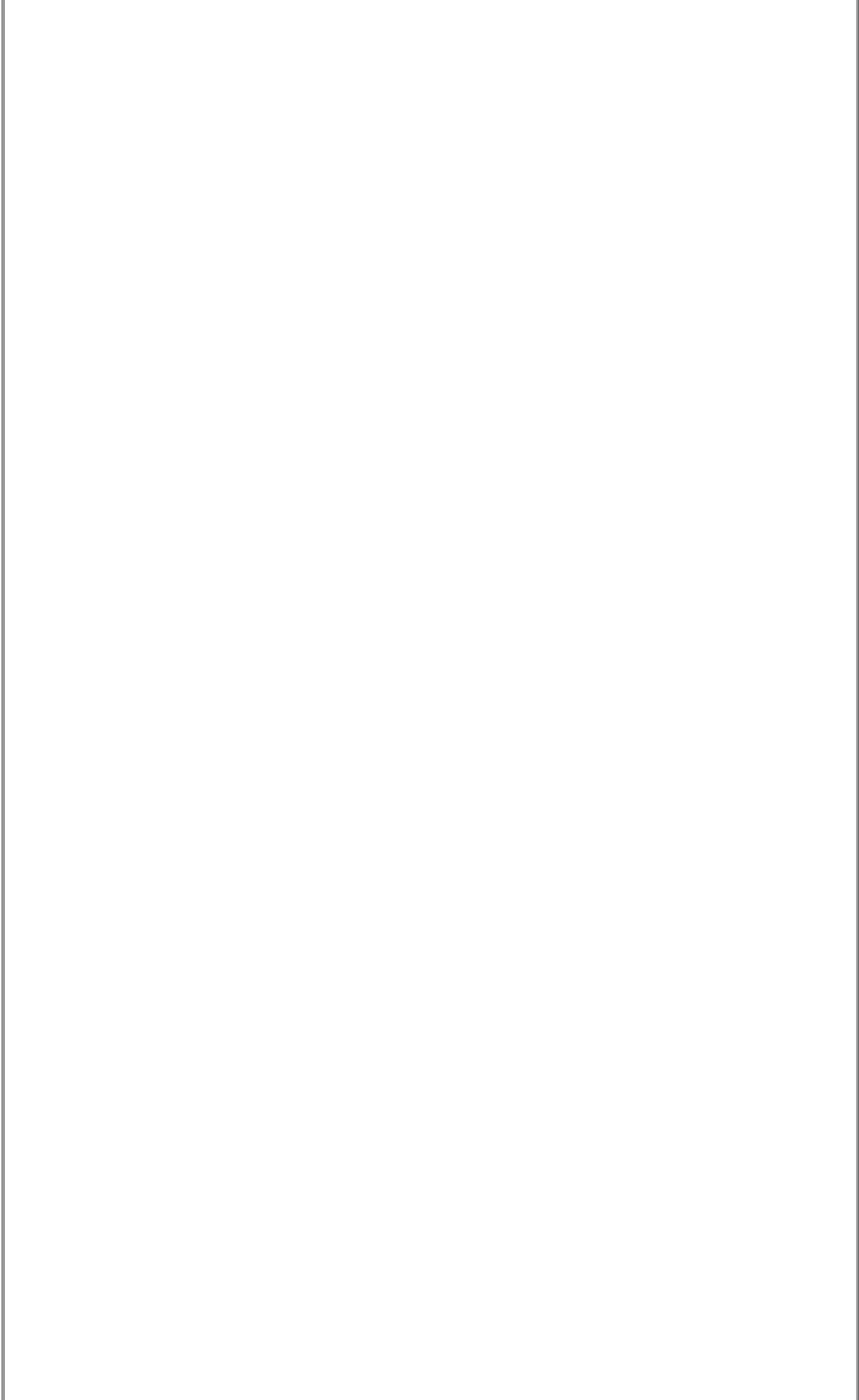
5) _____

Übermale das Wort 7 gelb!



- | | |
|---|---|
| 1. Fest, wenn zwei Menschen sich versprechen, für immer zusammen zu bleiben. (tareIH) | 6. Gegenstück der Mutter. (retaV) |
| 2. Gegenteil von Streit (nedeirF) | 7. Der Spiegel zeigt alles ... (trhekrewneties) |
| 3. Sehr grosse Stadt in Japan. (otoyK) | 8. Chefin eines Klosters (nissitbÄ) |
| 4. Asiatisches Land, aus dem die Geschichte kommt. (napaJ) | 9. Haus für Nonnen oder Mönche (restoIK) |
| 5. Er zeigt das, was vor ihm ist. (legeiSp) | 10. Diejenigen, die nebenan wohnen. (nrabchaN) |
| | 11. anderes Wort für Zwist (teirSt) |

Aufgabe 9: Male ein zum Märchen passendes Bild!



Wörterklärungen

Äbtissin

Abt / Äbtissin
 Äbte und Äbtissinnen sind die Chefs eines Klosters. In einem Kloster leben Mönche oder Nonnen. Sie glauben an Gott und leben nach strengen Regeln zusammen.

aufbewahren

aufbewahren
 Hier ist mit aufbewahren gemeint, dass der Mann den Spiegel versteckte.
andere Wörter: weglegen, versorgen, beiseite legen, lagern ...

benehmen

benehmen
 Die Art, wie wir uns verhalten, macht das Benehmen aus.
Wörter, die das Benehmen beschreiben: sich benehmen, sich betragen, sich verhalten, höflich sein, komisch sein ...

Ehezwiſt

Ehezwiſt
 Das ist ein Streit zwischen den Eheleuten.
Eheleute haben geheiratet. Meist sind dies Mann und Frau.

einträchtig

einträchtig
 Sie lebten friedlich ohne zu streiten miteinander. Sie behandelten einander wie Freunde.

erwerben

erwerben
 erwerben = kaufen

Händler

Händler
 Ein Händler ist ein Kaufmann, der Waren ankauft und wieder verkauft. Oft hat ein Händler ein Ladenlokal.

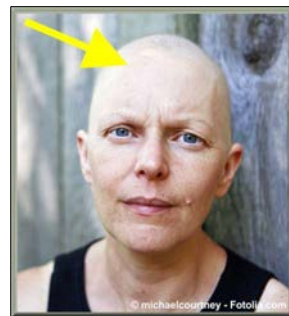
heiraten

heiraten
 Wenn zwei Erwachsene heiraten, versprechen sie, füreinander zu sorgen und einzustehen. Meist wird dieses Versprechen auch mit dem Fest der Hochzeit verbunden.

Japan



kahlgeschoren



Kloster

Kloster
 Ein Kloster ist meist ein sehr grosses Gebäude. Darin leben entweder Mönche oder Nonnen. Das sind Leute, die sehr fromm sind und auf ganz einfache Art und Weise leben.

Kyoto

Kyoto
 Kyoto ist eine sehr grosse japanische Stadt. Die Kaiser von Japan lebten über Jahrhunderte in dieser Stadt.

Nebenfrau

Nebenfrau
 Früher war es oft so, dass Männer neben ihrer Ehefrau eine Nebenfrau (zweite oder dritte Frau) hatten. Die Ehefrau hat aber mehr Rechte am Erbe, wenn der Mann stirbt.

Nonne



Nonnenkloster

Nonnenkloster
 Ein Nonnen-Kloster ist ein Haus, in welchem sehr religiöse Frauen (Nonnen) leben. Sie führen ein sehr einfaches Leben nach strengen Regeln.

sein Ende nahen ..

sein Ende nahen fühlen
 Wenn man spürt, dass man stirbt, kann man das so bezeichnen.
 Das Ende (der Tod) kommt näher.

Spiegel



Spiegelbild



Tod

Tod
 Wenn man stirbt, ist man tot. Das Leben endet mit dem Tod.

verbergen

verbergen
 Das Wort bedeutet "verstecken".
andere Wörter: verstecken, verdecken, entziehen, verheimlichen ...

Aufgaben zu „Das Spiegelbild“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

Aufgabe 1

Wie heiss die Hauptstadt, in die der Mann ging?

Was entdeckte der Mann bei einem Händler?

Kagoshima

Köbe

einen Zauberer

eine Schatztruhe

einen Spiegel

Kyoto

Aufgabe 2

Warum meinte er, den verstorbenen Vater im Spiegel zu sehen?

Was machte der Mann zu Hause?

Er hatte noch nie einen Spiegel gesehen!

Er schenkte den Spiegel seiner Frau.

Es war ja wirklich der Vater!

Er hatte davon geträumt!

Er verbrachte jeden Tag einige Stunden mit dem Vater!

Aufgabe 3

Warum wurde die Frau böse?

Wer versuchte den Streit zu schlichten?

der Bruder der Frau

Sie wollte, dass ihr Mann mehr Zeit für sie habe.

Nachbarn

Sie war eifersüchtig auf den Spiegel.

Sie meinte, der Mann habe sich eine Nebenfrau genommen.

Aufgabe 4

Was sah die Äbtissin im Spiegel?

Die Nebenfrau sollte _____

Sie sah eine Nonne, und merkte nicht, dass sie es selbst war!

im Kloster bleiben.

Sie sah den Vater des Mannes.

Sie sah gar nichts.

auf eine Weltreise gehen.

Bemale alle Kästchen mit richtigen Aussagen grün!

Aufgabe 5

- Eine Frau lebte nach dem Tode ihres Mannes mit ihrer Tochter allein zusammen.
- Als die Mutter ihr Ende nahen fühlte, redete sie dem Sohn zu, sich zu verheiraten.
- Einmal, als er in der Hauptstadt Tokio etwas zu erledigen hatte, sah er bei einem Händler einen Spiegel.
- Neugierig blickte sie hinein und sah darin eine schöne, junge Frau.
- Als die Äbtissin nun in den Spiegel blickte, sah sie darin ihr eigenes Gesicht mit dem kahlgeschorenen Kopf.
- Als er den Spiegel in den Händen drehte, sah er plötzlich seinen verstorbenen Vater!
- Bei der Rückkehr ihres Mannes schimpfte sie heftig mit ihm und beschuldigte ihn, sich eine Nebenfrau genommen zu haben.
- Daraufhin entschied sie: „Es ist wahr, dass sich dein Mann eine Nebenfrau genommen hat.“
- Damit entliess sie den Spiegel und behielt das Ehepaar.
- Zu Hause angekommen, verbarg er den Spiegel sorgfältig.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 6

Zu Hause angekommen, verbarg er den **Spiegel** sorgfältig. Er ging täglich heimlich in das **Zimmer**, wo er ihn aufbewahrte, um dort einige **Stunden** mit seinem **Vater** zu verbringen. Denn er wusste nicht, dass das **Gesicht**, das ihm aus dem Spiegel entgegenblickte, sein **eigenes** Gesicht war.

Der **Frau** fiel dieses Benehmen auf. Als der Mann einmal das **Haus** verlassen hatte, ging sie in das Zimmer und fand den Spiegel. **Neugierig** blickte sie hinein und sah darin eine **schöne**, junge Frau. Bei der Rückkehr ihres Mannes **schimpfte** sie heftig mit ihm und beschuldigte ihn, sich eine **Nebenfrau** genommen zu haben, die er dort im Zimmer vor ihr verborgen halte. Nachbarn versuchten den **Ehezweist** zu schlichten und führten die beiden, die sich nicht beruhigen wollten, zur **Äbtissin** eines nahen Nonnenklosters. Diese sollte den Streitfall entscheiden. Der Mann behauptete, er wisse von keiner Nebenfrau.

Ehezweist

Vater

Äbtissin

Spiegel

schimpfte

neugierig

eigenes

Frau

Stunden

Gesicht

Haus

Zimmer

schöne

Nebenfrau

Aufgabe 7

E	D	U	V	A	T	E	R	G	S	G	I	K	P	Ä
J	C	H	Ö	V	A	N	T	N	C	P	R	L	Ä	B
A	K	E	S	E	H	E	Z	W	I	S	T	O	K	T
P	E	T	E	T	H	F	Ä	P	Y	S	N	S	M	I
A	R	G	N	E	B	E	N	F	R	A	U	T	G	S
N	T	G	E	L	N	S	N	Ü	C	R	L	E	Q	S
C	K	N	O	N	N	E	L	J	R	A	E	R	Ö	I
H	Ä	R	G	R	O	S	X	V	A	U	E	R	N	N
E	B	Ü	N	G	T	W	I	E	Q	T	N	V	X	P
N	S	P	I	E	G	E	L	E	K	Y	O	T	O	F

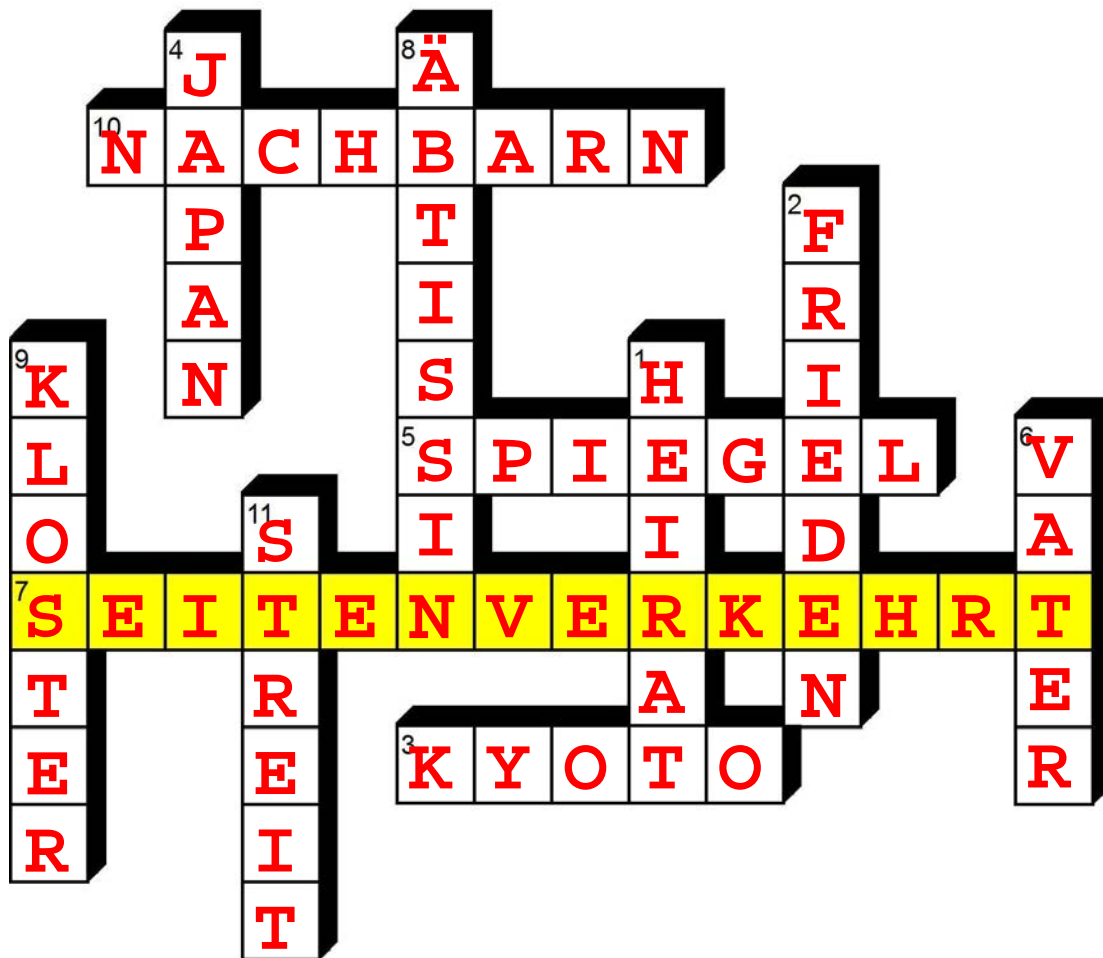
In diesem Gitterrätsel sind 9 Wörter versteckt, die mit diesem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1. Äbtissin
2. Ehezwist
3. Japan
4. Kloster
5. Kyoto
6. Nebenfrau
7. Nonne
8. Spiegel
9. Vater

Aufgabe 8: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale das Wort 7 gelb!



- | | |
|---|--|
| 1. Fest, wenn zwei Menschen sich versprechen, für immer zusammen zu bleiben. (tareIH) | 6. Gegenstück der Mutter. (retaV) |
| 2. Gegenteil von Streit (nedeirF) | 7. Der Spiegel zeigt alles ... (trhekrevnies) |
| 3. Sehr grosse Stadt in Japan. (otoyK) | 8. Chefin eines Klosters (nissitbÄ) |
| 4. Asiatisches Land, aus dem die Geschichte kommt. (napaJ) | 9. Haus für Nonnen oder Mönche (restoIK) |
| 5. Er zeigt das, was vor ihm ist. (legeiSp) | 10. Diejenigen, die nebenan wohnen. (nrabchaN) |
| | 11. anderes Wort für Zwist (teirSt) |

Äbtissin

Abt / Äbtissin

Äbte und Äbtissinnen sind die Chefs eines Klosters. In einem Kloster leben Mönche oder Nonnen. Sie glauben an Gott und leben nach strengen Regeln zusammen.

aufbewahren

aufbewahren

Hier ist mit aufbewahren gemeint, dass der Mann den Spiegel versteckte.

*andere Wörter:
weglegen, versorgen,
beiseite legen, lagern ...*

benehmen

benehmen

Die Art, wie wir uns verhalten, macht das Benehmen aus.

*Wörter, die das Benehmen beschreiben:
sich benehmen, sich betragen,
sich verhalten, höflich sein,
komisch sein ...*

Ehezwist

Ehezwist

Das ist ein Streit
zwischen den Ehe-
leuten.

*Eheleute haben geheiratet.
Meist sind dies Mann und
Frau.*

einträchtig

einträchtig

Sie lebten friedlich
ohne zu streiten
miteinander. Sie
behandelten einander
wie Freunde.

erwerben

erwerben

erwerben = kaufen

Händler

Händler

Ein Händler ist ein Kaufmann, der Waren ankauft und wieder verkauft. Oft hat ein Händler ein Ladenlokal.

heiraten

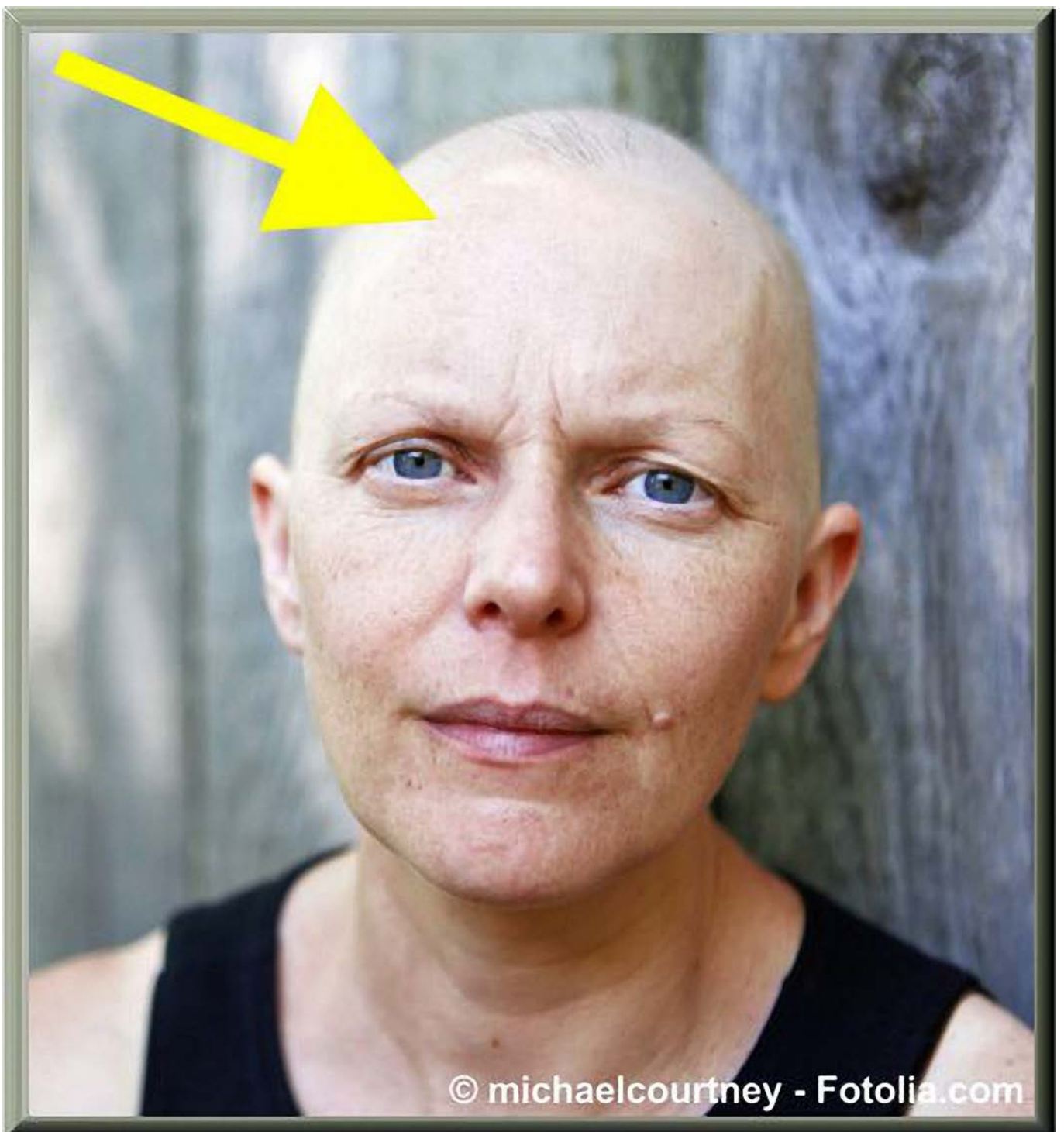
heiraten

Wenn zwei Erwachsene heiraten, versprechen sie, füreinander zu sorgen und einzustehen. Meist wird dieses Versprechen auch mit dem Fest der Hochzeit verbunden.

Japan



kahlgeschoren



Kloster

Kloster

Ein Kloster ist meist ein sehr grosses Gebäude. Darin leben entweder Mönche oder Nonnen. Das sind Leute, die sehr fromm sind und auf ganz einfache Art und Weise leben.

Kyoto

Kyoto

Kyoto ist eine sehr grosse japanische Stadt. Die Kaiser von Japan lebten über Jahrhunderte in dieser Stadt.

Nebenfrau

Nebenfrau

Früher war es oft so, dass Männer neben ihrer Ehefrau eine Nebenfrau (zweite oder dritte Frau) hatten. Die Ehefrau hat aber mehr Rechte am Erbe, wenn der Mann stirbt.

Nonne



© Andreas Gradin - Fotolia.com

Nonnenkloster

Nonnenkloster

Ein Nonnen-Kloster ist ein Haus, in welchem sehr religiöse Frauen (Nonnen) leben. Sie führen ein sehr einfaches Leben nach strengen Regeln.

sein Ende nahen fühlen

sein Ende nahen fühlen

Wenn man spürt, dass man stirbt, kann man das so bezeichnen.

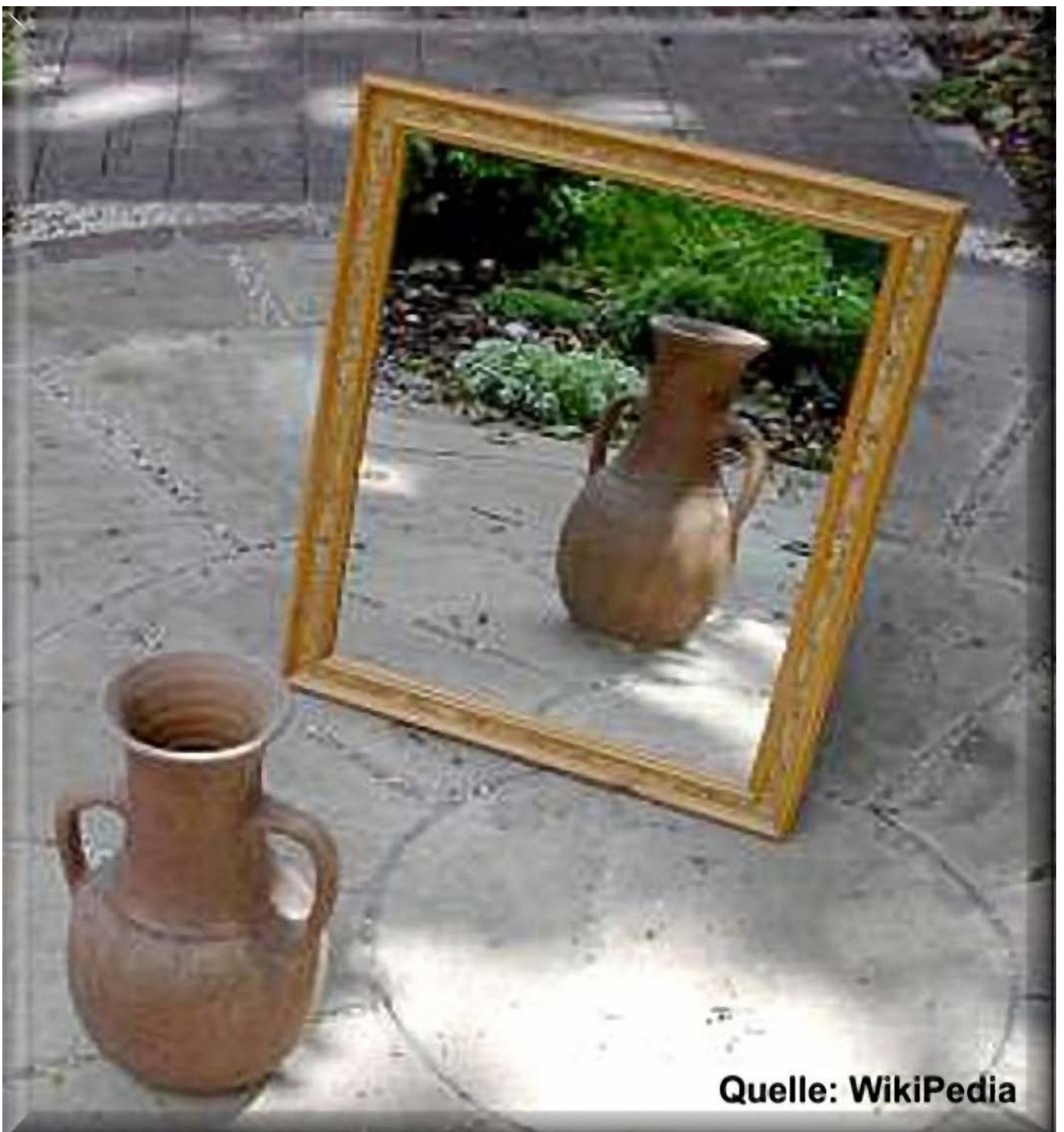
Das Ende (der Tod) kommt näher.

Spiegel



© summersgraphicsinc - Fotolia.com

Spiegelbild



Tod

Tod

Wenn man stirbt,
ist man tot. Das Leben
endet mit dem Tod.

verbergen

verbergen

Das Wort bedeutet
"verstecken".

andere Wörter:

verstecken, verdecken, entziehen, verheimlichen ...